



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pößneck
Fraktionsvorsitzender: Steve Richter

07381 Pößneck

Stadt Pößneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pößneck
Stadtrat



Pößneck, 02.03.2024

Antrag zum Stadtrat

Drei auf einen Streich.

Im Jahr 2025 engagiert die Auswirkungen des Klimawandels bremsen und Wärmeversorgung sicherstellen, Lebensmittelversorgung regional schaffen und Kommunalen Haushalt stabilisieren.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Mit den Bundes und Landesministerien für Klimaschutz und Energie sowie der KfW einen Finanzierungsplan für eine Solar Freifläche zu erarbeiten
2. Mit den Stadtwerken Jena – Pößneck einen Abnahme Vertrag für die kommunale Solarenergie zu erarbeiten
3. Eine regionale Ausschreibung zu starten, um die Freifläche einem Kleinbäuerlichen Landwirtschaftlichem Unternehmen für ein regionales Market Gardening Projekt zu Verpachten.

Begründung:

Wie viele andere Kommunen verfügt auch die Stadt Pößneck über nicht effizient genutzte Freiflächen.

So zum Beispiel auch Jena, in Pößneck Ost, auf der vor Jahren der Neubau eines Schwimmbades geplant, dann jedoch nicht realisiert wurde.

Diese Fläche gilt es nun im Interesse der Stadt Pößneck effizient im Zeichen einer neuen Zeit zu nutzen.

Drei auf einen Streich, heißt weiter nichts, als Drei Kernprobleme der Stadt Pößneck gleichzeitig anzugehen.

1. Die Auswirkungen des Klimawandels bremsen und damit die Energiewende in Pößneck einzuläuten. Die Stadtwerke Jena Pößneck benötigen Ortsnah zu ihren

Fernwärmestützpunkten Flächen zur Gewinnung von Klimaneutraler Energie, dies gestaltet sich im bebauten innerstädtischem Gebiet als große Herausforderung. Die nach der Nichtrealisierung des Badneubaus freie Fläche in Pößneck Ost bietet sich daher als Freifläche für einen Solarpark an, und liegt nur wenige Meter von der bestehenden Infrastruktur entfernt.

Die gleichzeitige Nähe zum Naherholungsgebiet Griebse stärkt deren Schutzstatus.

Freiflächen Solarparks haben einen nachgewiesenen positiven Effekt auf eine Reihe von ökologischen Faktoren, so stabilisiert sich unter diesen Flächen nicht nur der Grundwasserspiegel und die Grundwasserqualität, da Böden nicht mehr durch konventionelle und intensive Landwirtschaft vergiftet werden, die Biodiversität in Flora und Fauna nimmt zu, Schutzräume für eine Vielzahl von Lebewesen und Kleinstorganismen entstehen.

2. Kommunale Förderung ökologischer Lebensmittelproduktion in Pößneck.

Indem wir die Freifläche zukünftig Doppelt nutzen, erhöhen wir die Produktivität der Fläche auf nachhaltige Weise, doppelte Nutzung, Doppelter Ertrag. Wissenschaftliche Studien unter anderem des Fraunhofer Instituts belegen die positiven Effekte für eine ökologische Landwirtschaft unter Solarmodulen. Durch die Beschattung der Agrarfläche werden Pflanzen in den immer heißer werdenden Sommern in Deutschland nicht nur geschützt, auch der Wasserbedarf wird reduziert, was Produktionskosten für die LandwirtInnen reduziert.

Market Garden, oder Marktgärtnereien existieren bereits seit dem 19. Jahrhundert. Vor allem in Nordamerika erfreuen sie sich in Urbanen Gebieten großer Beliebtheit. Sie sichern den GärtnerInnen eine Existenz, und liefern der Gemeinschaft vor Ort, regional, nachhaltig und gesunde saisonale Lebensmittel. Dabei folgen die GärtnerInnen den Permakulturrichtlinien und der Philosophie vom Einklang zwischen Mensch und Natur.

3. Stabilisierung des kommunalen Haushaltes. Seit Jahren verweisen Bürgermeister und Kämmerei bei der Erstellung der städtischen Haushalte auf die zunehmend größer werdenden Herausforderungen. Einnahmen sinken, Ausgaben steigen. Durch die Vermarktung der kommunal gewonnenen Energie erzielt die Stadt Pößneck in Zukunft Einnahmen, auch die Verpachtung der Agrarfläche wird zukünftig neue Einnahmen für den städtischen Haushalt zur Folge haben. Da wir mit diesem Projekt auch regionale Wirtschaftskreisläufe stärken möchten und werden, wird auch hier die Stadt Pößneck durch Gewerbesteuer Mehreinnahmen erzielen.

Steve Richter und Constanze Truschzinski

